

**RS OGH 1973/6/19 3Ob105/73,
6Ob202/73, 6Ob579/80, 5Ob677/82,
8Ob1003/95, 4Ob113/06f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.06.1973

Norm

ABGB §909

ABGB §1336

Rechtssatz

Die vereinbarte Abstandszahlung ist als Vertragsstrafe anzusehen (vgl. SZ 38/208), die auch für den Fall unverschuldeter Nichterfüllung bedungen werden kann (vgl. EvBl 1961/362). Es handelt sich um eine unechte Vertragsstrafe, da bei einverständlicher Aufhebung des Vertrages der Erfüllungsanspruch ausgeschlossen ist (Wolff bei Klang 2. Auflage, VI Band 188). Die Bestimmung des § 1336 ABGB ist analog anzuwenden.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 105/73
Entscheidungstext OGH 19.06.1973 3 Ob 105/73
Veröff: JBl 1974,368
- 6 Ob 202/73
Entscheidungstext OGH 30.10.1973 6 Ob 202/73
Auch; Veröff: RZ 1974/42 S 82
- 6 Ob 579/80
Entscheidungstext OGH 08.05.1980 6 Ob 579/80
Auch
- 5 Ob 677/82
Entscheidungstext OGH 14.09.1982 5 Ob 677/82
Auch; Beisatz: KFZ - Leasing (T1)
- 8 Ob 1003/95
Entscheidungstext OGH 30.03.1995 8 Ob 1003/95
Auch
- 4 Ob 113/06f
Entscheidungstext OGH 20.06.2006 4 Ob 113/06f
Auch; Beisatz: Die „unechte“ Vertragsstrafe unterscheidet sich von der „echten“ Vertragsstrafe nur dadurch, dass ein Erfüllungsanspruch ausgeschlossen ist. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0017727

Dokumentnummer

JJR_19730619_OGH0002_0030OB00105_7300000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at